



Informationsvorlage	II.1-027/24 I-StV
Geschäftsbereich	Dezernat II.1 für Stadtentwicklung, Mobilität und Umwelt
Fachbereich	Fachbereich 61 - Stadtentwicklung

Beratungsfolge	Termin	Status	Zuständigkeit
Ausschuss für Bau und Verkehr	11.09.2024	öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit	12.09.2024	öffentlich	Vorberatung
Hauptausschuss	18.09.2024	öffentlich	Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung	25.09.2024	öffentlich	Entscheidung

Titel

Integriertes energetisches Quartierskonzept "Cottbus - Stadtfeld"

Information

Lage / räumlicher Geltungsbereich

Das Stadtfeld - als ein Teilbereich des Lausitz Science Park (LSP) - liegt im Nordwesten der Stadt Cottbus/Chósebusz im Ortsteil Ströbitz. Das Betrachtungsgebiet des integrierten energetischen Quartierskonzeptes (enQK) umfasst neben dem Stadtfeld auch das Wohngebiet westlich der Siedlungsstraße sowie das Schwimmbad Lagune (siehe Anlage 1).

Anlass und Ziel der Planung

Mit den geplanten Entwicklungen des Lausitz Science Park im Rahmen des Strukturwandels ist die Entstehung einer Vielzahl neuer Arbeitsplätze und ein daraus resultierender Fachkräftezustrom verbunden. Für eine erfolgreiche Fachkräfteakquise müssen, parallel zu neu entstehenden Arbeitsplätzen, auch qualitativ hochwertige Wohnraumangebote und ergänzende Infrastrukturen geschaffen werden.

Das Stadtfeld bietet Potenzial für ein neues innovatives und umweltgerechtes Stadtquartier für ca. 1.100 zusätzliche Wohneinheiten einschließlich gebietsversorgenden Einrichtungen der sozialen Infrastruktur sowie Versorgungs- und Dienstleistungsangeboten. Die Aktivierung des Flächenpotenzials erfordert eine grundsätzliche städtebauliche Neuordnung des

Stadtfeldes. Die Ausgangssituation des Gesamtgebietes ist hinsichtlich der Nutzungs- und Eigentumsverhältnisse sehr diffus.

Aufgrund der Größe und der diffusen Ausgangslage des Plangebietes wurde eine städtebauliche Rahmenplanung (siehe Anlage 2) in enger inhaltlicher Verzahnung mit der Erstellung eines integrierten energetischen Quartierskonzeptes (siehe Anlage 3) erarbeitet. In diesem Prozess wurden die Fachbereiche der Stadt Cottbus/Chósebuz sowie Versorger (z.B. Stadtwerke, LWG), Eigentümer (z.B. GWC, Lagune, LIDL) und andere Stakeholder (z.B. Cottbusverkehr, BTU, DLR, Fraunhofer, BIMA) beteiligt. Die städtebauliche Rahmenplanung wurde bereits vor der Sommerpause im Mai 2024 (Beschluss-Nr. II.1-012-49/24 StVV) durch die StVV beschlossen.

Das integrierte energetische Quartierskonzept ergänzt den städtebaulichen Rahmenplan hinsichtlich der energetischen Analyse. Auf dessen Grundlage ergeben sich Maßnahmen und Handlungsempfehlungen, die mit den anstehenden Planungen gewährleisten, dass die mit der Entwicklung des Stadtfeldes anfallenden Effekte – wie der Energiebedarf von Gebäuden für die Wärme- und Stromversorgung, die zusätzlichen Mobilitätsbedarfe, die Auswirkungen auf das lokale und gesamtstädtische Klima – einen möglichst geringen CO₂-Abdruck verursachen und das Stadtklima nicht belasten.

Finanzierung / Förderung

Das enQK wurde finanziert über KfW-Fördermittel i.H.v. 112.500 €, 30.000 € über die Städtebauförderung und 7.500 € aus zusätzlichen Eigenmitteln der Stadt. **Für den Verwendungsnachweis ist die Kenntnisnahme der Stadtverordnetenversammlung erforderlich.**

Auf Grundlage des Konzeptes werden Eigentümer, Unternehmen und Stadt in die Lage versetzt, Zugang zu kommunalen, Landes-, Bundes- und EU-Förderprogrammen im Bereich Klima/Energie zu erhalten. Mit dem enQK wird u.a. ein Sanierungsmanagement zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen begründet, wozu gemäß dem im KfW-Programm enthaltenen „Baustein B – energetischer Sanierungsmanager“ Mittel beantragt werden können.

Anlagen

Anlage 1 – Lageplan/ Übersichtsplan

Anlage 2 – Auszug aus dem im Mai 2024 beschlossenen städtebaulicher Rahmenplan „Stadtfeld“

Anlage 3 – Integriertes energetisches Quartierskonzept „Cottbus - Stadtfeld“

Anlage 4 – Integriertes energetisches Quartierskonzept „Cottbus - Stadtfeld“
Zusammenfassung

Tobias Schick